

## Familie

Steinbrechgewächse (Saxifragaceae)

## Beschreibung

Ausdauernd, mit kurzem Rhizom und langen, dünnen, oft unterirdischen Ausläufern. Blühende Sprosse 5–15 cm hoch, dreikantig, mit 1–3 nierenförmigen bis rundlichen, wechselständigen Blättern. Blüten klein, unscheinbar. Blütenstand trugdoldig, von laubblattartigen, nach innen zu gelbgrünen Tragblättern umgeben. Blütezeit: März–Mai.

## Status

Einheimisch (indigen). Nicht gefährdet, aber im Gebiet selten.

## Ökologie

Schattenertragend, an luft- und bodenfeuchten, oft kalkreichen Bereichen um Quellen, an Bachrändern und in sickerfeuchten Bachauenwäldern.

## Vorkommen in Frankfurt

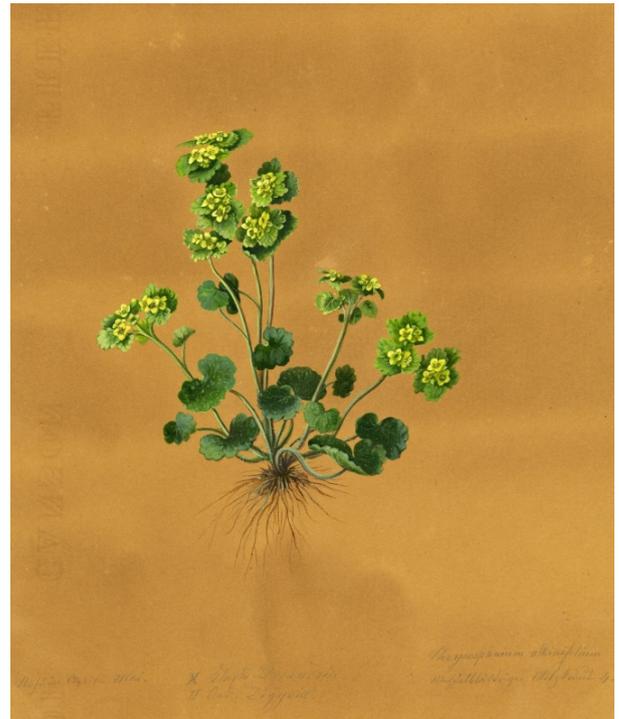
Der Verbreitungsschwerpunkt liegt heute im Bereich des Luderbaches (Königsbrunnchen, Jacobiweiher, Ober-Schweinstiege) im Stadtwald. Dort wurde die Art schon im 18. Jh. nachgewiesen (Reichard 1772/78). J. C. Senckenberg erwähnt weitere Fundorte aus der 1. Hälfte des 18. Jh. (Spilger 1941), z. B. beim Sandhof und auf der „Niederräder Waldwiese“, die heute nicht mehr bestehen.

## Anmerkung

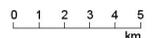
Bei *C. oppositifolium* sind die Blätter gegenständig angeordnet (d. h. sie stehen einander direkt gegenüber), bei *C. alternifolium* sind sie wechselständig. Im Taunus kommt *C. oppositifolium* vor, aus Frankfurt ist bisher nur *C. alternifolium* bekannt.

## Literatur

Reichard, J. J. (1772/1778): *Flora Moeno-francofurtana enumerans stirpes circa Francofurtum ad Moenum crescentes secundum methodum sexualem*. – [10] + 112 + [4] S. & [8] + 196 + [10] S. + 1 Tab.; Henricus Ludovicus Broenner, Francofurtum ad Moenum. \* Spilger, L. (1941): *Senckenberg als Botaniker und die Flora von Frankfurt zu Senckenberg's Zeiten*. Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., 458: 1–175.



© FR, Gouache von E. Schultz, 19. Jh.



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft  
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008  
Liz.-Nr. 6233-2008-I